



Pressemitteilung

Nr.: (107/2013)

München, den 20. März 2013

---

**Innenminister Joachim Herrmann: "Finanzierungszusage  
des Bundes macht zügigen Lückenschluss auf der A 3  
zwischen Würzburg-Heidingsfeld und der Mainbrücke  
Randersacker möglich"**

**+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer mit seinem Schreiben vom Dezember letzten Jahres von der Dringlichkeit des Lückenschlusses auf der A 3 zwischen Würzburg-Heidingsfeld und der Mainbrücke Randersacker überzeugen können: "Der Bund hat endlich die Haushaltsmittel für den sechsstreifigen Ausbau der A 3 in diesem Abschnitt in vollem Umfang frei gegeben. Die Entscheidung, zur Finanzierung auch Erhaltungsmittel einzusetzen ist goldrichtig, weil insbesondere die Talbrücke Heidingsfeld hochgradig sanierungsbedürftig ist." +++**

Mit der Mittelfreigabe ist klar, dass die im September begonnenen Arbeiten in dem gut fünf Kilometer langen Teilstück ohne Unterbrechung fortgeführt werden können. Zum Schutz der Anwohner vor Lärm und Abgasen werden die Fahrbahnen um bis zu neun Meter gegenüber dem derzeitigen Niveau abgesenkt. Im Bereich des Katzenbergs wird ein 570 Meter langer Tunnel gebaut. Parallel zu den laufenden Vorarbeiten können nun die Hauptarbeiten für die Talbrücke Heidingsfeld und für den Katzenbergtunnel europaweit ausgeschrieben werden. Ziel ist, bis 2018 auch das letzte verbliebene Nadelöhr der A 3 im Raum Würzburg zu beseitigen.